Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Wildw an vnseren herren
ihm xpm gelaube der von d
ramen ge maygt gepain ist ·
Vnd so wiert dem sun wid
lemptig Do name dy menschē
wunder von der red die sy
horten Do sprach des Jung
lings vater zue sand Erasm
maygstu mier mein sun lemptig
So will ich vnd all mein haus
gsind an dem got gelaube ·
Do hiess sand Erasmus den
tadten leichna an ain haim
leiche stat tragen Vnd hiess
den vater vnd die mueter
wyder chumen Vnd hiess
see got an rueffen Vnd sprach
zue dem Jungling chumd stee
auff in dem name vnsers
hren ihm xpi Vnd zue hant
stuend er auff lembtig vnd
wolgesunt Do das sein
vater Anastasius hort vnd
sach do rueffft er mit laut
stym Vnd sprach werleich
der christen got ist d' war
got Vnd wier habe groslaich
geyrt vnß her Do sprach
der sun der lembtig was
warden · die abtgotter die

Wier vnß her angepetē
habem Die sind nichts · wan
ich hab sy gesechen in der hell
das see an vndter lazz ge
peinigt werden Aber sand
Erasmus got ist d' almachtig
got der Im hymel vnd auff
erde vnd in alle creature ·
Vnd gelaubt do Anastasius
vnd sein sun vnd all sein
haus gsind an den almachtig
got Vnd lernt das volkch
alls christenleichē gelaube ·
Vnd do taufft sand Erasm
zwaintz tausent menschē
Vnd dar nach rueffft der
lieb herr sand Erasm mit
lauter stym zue got vnnd
sprach O herr ihm xpe ·
ich danckch dir all' deiner
genaden · das dw dem volkch
gesambt hast in den weg
der warhait · wen dw hast
gesprochen in dem heyligen
ewangely · pitt so wert ir
gewert · suech so vindt ir ·
chlokt so tuet man euch auff ·
Herr gesegen ditz volkch
das dw dir selb' gewunne
hast vnd ausserkarn · do er